



Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2013 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Dissertation angenommen.

Das Manuskript wurde im Juli 2012 eingereicht; nach diesem Zeitpunkt erfolgte rechtliche und politische Entwicklungen sowie später veröffentlichte Literatur und Rechtsprechung fanden keine Berücksichtigung mehr.

Mein Dank gilt in erster Linie meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Gerhard Robbers, unter dessen Leitung ich am Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier die Faszination des Feldes der Rechtspolitik erleben durfte.

Seine Expertise in Bezug auf das ausländische Verfassungsrecht öffnete mir die Tür zur Bearbeitung eines Themas, das mich während meiner Arbeiten und auf meinen Forschungsaufenthalten in Bolivien die Funktionen und Funktionsweisen von Rechtsordnungen und Verfassungen neu verstehen und bewerten ließ. Der gewährte Freiraum bei der Bearbeitung und die fachliche Unterstützung waren ebenso wie die geduldige Begleitung des Promotionsprojektes für das Gelingen maßgeblich. Hierfür möchte ich herzlich danken.

Zu Dank verpflichtet bin ich auch Herrn Prof. Dr. Alexander Proelß für seine Bereitschaft sich auf das ungewöhnliche Thema einzulassen und für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Dank eines Stipendiums im Rahmen des Förderprogramms „Promovieren mit Kind“ des Internationalen Graduiertenzentrums bekam ich hilfreichen Rückenwind in der Endphase, wofür ich ebenfalls meinen Dank aussprechen möchte.

Gewidmet ist diese Arbeit meiner Familie.

Ihrer steten und liebevollen Unterstützung verdanke ich meine innere Ausgeglichenheit, mein Durchhaltevermögen und meine Neugierde, ohne die diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.